



Vor 64 Jahren wurde die Organisation „Brot für die Welt“ (BfdW) als weltweit tätiges Entwicklungswerk gegründet, um dem Hunger in der Welt entgegenzuwirken. Seither hilft BfdW armen und ausgegrenzten Menschen durch finanzielle Unterstützung und Know-how ihre Lebenssituation aus eigener Kraft verbessern zu können.

Also Hilfe zur Selbsthilfe. Ist das der Schlüssel für eine bessere Welt?

Im Jahr 2000 hatte die UN-Vollversammlung als Millenniumsziel verkündet, bis 2015 die Zahl der Menschen, die unter Hunger und Armut leiden, zu halbieren. Wie wir alle wissen wurde dieses Ziel nicht erreicht. Viele Naberner sind dennoch nicht bereit zu resignieren und die Hände in den Schoß zu legen. So veranstaltet die Kirchengemeinde

Nabern seit 45 Jahren den BfdW-Sonntag, an dem in der Gemeindehalle selbstgemachte Maultaschen zum Verzehr angeboten werden.

Selbst die erzwungene Pause durch die Corona-Pandemie konnte die Hilfsbereitschaft nicht bremsen. Das Bewusstsein, Interesse und die Anteilnahme am Schicksal der Menschen in anderen Teilen der Welt ist ungebrochen groß.

Viele fleißige Naberner ließen sich wieder einmal auf ein arbeitsreiches Wochenende ein. Denn es ging ja nicht alleine darum, Maultaschen herzustellen. Auch der Kartoffelsalat musste zubereitet, die Halle bestuhlt und geschmückt, Kuchen gebacken, Getränke bereit gestellt werden und vieles mehr. Die vom Hof Gölz gespendeten Kartoffeln waren in 17 Häusern gekocht worden und wurden zum Schälen angeliefert.

Für die Besucherinnen und Besucher war dann die Gießnauhalle festlich eingedeckt, geöffnet zum Impulsgottesdienst mit Ute Stolz (Pfarrerin aus Hepsisau und Neidlingen), die unsere leider erkrankte Pfarrerin Ramona Schließer vertreten hat. Unser Posaunenchor stimmte die Anwesenden musikalisch auf den Advent ein.

Insgesamt wurden 211 vegetarische und ca. 1800 nicht-vegetarische Maultaschen sowie 68 kg Kartoffelsalat verzehrt und verkauft.

Der Arbeitsaufwand war also enorm. **Der Gewinn dieser Aktion aber ebenso! Denn an Spenden und Erlösen kamen unglaubliche 7.775 Euro zusammen!**

Und dass der Tag so richtig gelungen war, lag natürlich auch an dem Auftritt des Kinderprojekt- und Bildungshausschors und an den wunderbaren Kuchen, die am Nachmittag noch verkauft wurden.

Auf jeden Fall freuen wir uns, wenn Sie uns nächstes Jahr wieder unterstützen. Denn auch dann werden wir uns ganz sicher wieder für eine Welt ohne Hunger einsetzen! Vielen Dank.

